

Baubeschreibung

Dannefeld Teichentschlammung

1. Vorhabensbeschreibung

1.1 Veranlassung

Der Teich in Dannefeld soll entschlammt werden. Ziel des Vorhabens ist es, eine naturnahe Gewässersohle durch eine fachgerechte Entschlammung bei hohem Verlandungsgrad im Rahmen einer Renaturierung herzustellen. Zudem sollen Flachwasserzonen mit einer Landzunge ausgebildet werden, der Uferbereich abgeflacht und von Schilf befreit werden und die Wurzeln der Erlen entfernt werden.

Vor der Ausführung der Maßnahme erfolgte eine Schlammbeobachtung im Hinblick auf Zusammensetzung und Schlammmächtigkeit durch die IHU Geologie und Analytik GmbH aus Stendal.



1.2 Örtliche Lage

Dannefeld ist eine Ortschaft der Hansestadt Gardelegen im Altmarkkreis Salzwedel. Der Ort ist durch die Landesstraße L 20 erschlossen.

Das Geländeniveau liegt bei ca. 56 m ü. NHN.

Das Vorhaben befindet sich in der Gemarkung Dannefeld Flur 8 Flurstück 468.

1.3 Voruntersuchungen

Im Vorfeld der Maßnahme wurde der Schlamm nach den Vorgaben der Bundesbodenschutzverordnung untersucht. Einer Entnahme und Einbringung auf den untersuchten Flächen steht nichts entgegen.

Die Uferabflachung wurde beim Altmarkkreis Salzwedel bereits beantragt. Ebenso ist die Entleerung des Teiches und die Einleitung des Wassers in den Regenwasserkanal beantragt worden.

1.4 Vorgesehene Maßnahmen

Die in der vorliegenden Planung beschriebene Maßnahme umfasst die Entleerung des Teichs, die Entnahme des Schlammes, Aufbringung auf die Böschung bzw. den Nebenbereich. Das Abfischen erfolgt im Vorfeld der Maßnahme durch die den Angelverein Dannefeld.

Die Entleerung der Teiche erfolgt durch Absperrung des Zuflusses sowie Abpumpen des restlichen Wasservolumens. Die Technologie der Schlammentnahme bleibt dem Auftragnehmer überlassen.

Im südlichen Bereich des Teichs wird der Uferbereich abgeflacht. Hier erfolgt begleitend der Einbau von Totholz zur Strukturaufwertung. Zudem wird mit Steinen und Kies die Flachwasserzone gestaltet.

Im östlichen Bereich ist die Böschung relativ steil. Ausgehend von der Nutzung und dem Ziel, unterschiedliche Bereiche zu schaffen, soll diese Böschung so erhalten bleiben. Ebenso soll die Böschung in nordöstlichen bzw. nordwestlichen Bereich die vorhandene Struktur beibehalten.

Im nördlichen Bereich (zwischen den oben genannten Bereichen) erfolgt eine Abflachung, hier werden auch alte Stubben entnommen. Es wird zur Abflachung Schlamm verwendet, nach Bedarf erfolgt eine Stabilisierung mit Kies.

Im westlichen Bereich erfolgt ebenfalls die Herstellung einer Flachwasserzone mit strukturgebenden Materialien wie Totholz, Steinen und Kies.

Nach Abschluss der Arbeiten ist der Rundweg um den Teich als Erdweg wieder herzustellen.

1.5 Besondere Bedingungen

Das Niederschlagswasser, das in den Teich eingeleitet wird, ist übergangsweise in den RW-Kanal in der Landesstraße umzuleiten.

Die angegebenen Ausführungsfristen sind **einzuhalten**.

1.6 Gleichzeitig laufende Bauarbeiten

Es sind keine weiteren Arbeiten vorgesehen.

2. Angaben zur Baustelle

2.1 Lage, Verkehrswege

- Hansestadt Gardelegen OT Dannefeld, Vordorf, im Altmarkkreis Salzwedel,
- Landesstraße L20
- Gemarkung Dannefeld Flur 8 Flurstück 468

2.2 Anschlüsse Ver- und Entsorgung

- muss der Auftragnehmer mit der Hansestadt Gardelegen abstimmen

2.3 Lager- und Arbeitsplätze

- muss der Auftragnehmer mit der Hansestadt Gardelegen abstimmen

2.4 Anlagen im Baubereich

Der Leitungsbestand der Ver- und Entsorgungsunternehmen wurde abgefragt und ist in den Planunterlagen dargestellt.

Die Vorschriften der Ver- und Entsorgungsunternehmen sind vom AN zu beachten, die allgemeine Sorgfalt und Vorsicht ist anzuwenden.

Das Einholen von Schachtscheinen ist erforderlich.

Im Baubereich befindet sich eine Freileitung.

2.5 Öffentlicher Verkehr im Baubereich

Es ist im Umfeld mit dem örtlichen Anliegerverkehr zu rechnen.

Erforderliche Abstimmungen mit den Anliegern, Nutzern und Eigentümern sind durch den AN vorzunehmen.

3. Angaben zur Bauausführung

3.1 Bauablauf

- erfolgt nach dem vom AN vorzulegenden Bauablaufplan.

Die Ausführung der Leistungen richtet sich nach den aktuellen Erfordernissen.

3.2 Baubehelfe

➤ Baugrubensicherung nach geltenden Vorschriften ist zwingend erforderlich.

Weiterhin sind die vorgeschriebenen Sicherungen der kreuzenden und parallel verlaufenden Leitungen vorzunehmen und bei den Arbeiten einzubeziehen.

4. Ausführungsunterlagen

4.1 Vom AG zur Bauausführung bereitgestellte Unterlagen

➤ Baubeschreibung, Leistungsbeschreibung, Lageplan, Übersichtskarte

4.2 Vom AN zu beschaffende Unterlagen

➤ Bauzeitenplan

➤ Dokumentation